

Artikel vom 17.06.2012 - 16.24 Uhr

Alenya entführte in die Welt von 1001 Nacht

Pohlheim (jfi). Auf eine Reise durch die Tanzwelt von 1001 Nacht hatte Alenya, Verein für orientalischen Tanz und Kultur, für Samstagabend in die Volkshalle Watzenborn-Steinberg eingeladen. Alenya feierte seine fünfte Show »Tanz durch den Orient – eine orientalische Nacht« mit Vorprogramm, Gala, Bazar und Bilderausstellung.



Kostüme und Tänze begeisterten das Publikum.
(Foto: jfi)

Die Veranstaltung unterstützte mit ihren Einnahmen und dem Bilderverkauf die »Tafel« in Gießen/Pohlheim.

Das Vorprogramm wurde von Subaya, Amar Abjad, Nadine, Raqs Maserat, La Ina und dem Projekt Majida gestaltet. Vereinseigene Gruppen und internationale Gäste kreierten die Abendgala. Das Programm eröffnete die Gruppe Subayas mit ihrem Schleiertanz. Die Habibis folgten mit einer eigenen Choreographie. Beide Gruppen setzen sich aus den jüngsten Tänzern des Vereins zusammen. Im Anschluss trat Alenya Roses mit einem spanischen Oriental-Pop auf. Mokles Arafi riss das Publikum mit einem Trommelsolo mit und forderte es auf, mit ihrem Klatschen in das Solo einzusteigen. Ursprünglich stammt Mokles Arafi aus Ägypten. Mittlerweile ist er einer der bekanntesten Trommler in Deutschland. Anschließend faszinierte La Ina, die für die Gruppe Inta Omri eingesprungen war, das Publikum mit ihrem Flamenco. Seit 23 Jahren tanzt sie Flamenco, vor fünf Jahren spezialisierte sie sich auf russische Zigeunertänze.

La Ina entwickelte eine Begeisterung für die Ausdrucksstärke dieser Tanzkünste. Solveigh performte einen klassisch orientalischen Tanz und Elsumeyla einen mittelalterlichen Säbeltanz.

In den Tanz des Bollywood lud Sahira ein. In diesem Jahr wurde sie mit dem Salome-Preis für besondere Dienste im orientalischen Tanz geehrt. In jedem ihrer Schritte steckte die Liebe zum Tanz. Studienaufenthalte in Ägypten, der Türkei und Indien begleiteten ihre Ausbildung. Neben Bollywood präsentierte sie auch im zweiten Block die klassische Tanzroutine. Shtaryza und Neas Tribal tanzten im Anschluss. Sophia Chariarse begeisterte mit ihrer künstlerischen Ausdrucksstärke und ihrer Bühnenpräsenz. Sie führte einen Tanz im burlesquen Stil und im zweiten Block einen Tanz aus dem Bollywood vor. In seinen Bann zog Bondok die Zuschauer mit seinem temperamentvollen Tanzstil. Mokles Arafi unterstützte Bondok spontan mit seinen Trommeln. Bondok wirkte in verschiedenen Videoclips und Fernsehshows in Ägypten mit. Derzeit ist er als Tänzer, Lehrer und Choreograph auf internationalen Bühnen zu Hause. Den Abschluss des ersten Blocks machte Naheda. Sie präsentierte sich dem Publikum als Puppe an den Fäden ihres Meisters und zeigte ein Fantasy-Tanztheater. Naheda wurde unter anderem mit dem »International Halima Award 2004« sowie den Titeln »International Dancer of the Year 2005 von Bastet« und »Belly Queen 2008 Somerset/New Jersey/USA« ausgezeichnet.

Den Beginn des zweiten Programmblocks machten Shtaryza mit einem Gypsy. Darauf folgte Layali Oriental mit einem Medley und Majida mit einem klassisch orientalischen Tanz. Das Duo Carmen faszinierte mit ihren schnellen Hüft- und Beinbewegungen zur Salsa Oriental die Zuschauer. Mit einer Tribal Fusion traten Fusionea auf und Alhazar mit einem Western-Tribal. Den krönenden Abschluss des Abends brachten Naheda und Bondok.

© Gießener Allgemeine Zeitung 2012 - www.giessener-allgemeine.de